

Naturschutzgebiet Elbsee: Neue Hinweisschilder

Was Besucher zu beachten haben

Düsseldorf/Hilden. In den letzten Jahren hat sich der Bestand der Naturschutzgebiete in einigen Bereichen verändert. Zum Beispiel sind die nördlichen Teile des Elbsees unter Schutz gestellt worden. Die Untere Landschaftsbehörde im Gartenamt der Stadt Düsseldorf hat deshalb die Ausschilderung der Gebiete kontrolliert. Nun wurden zudem alte oder verschwundene Schilder ersetzt und dort, wo es Veränderungen gab, zusätzliche Schilder aufgestellt.

Mindestens 50 der grün umrandeten Dreiecksschilder mit dem stilisierten Weißkopfadler müssen angebracht werden. Sie zeigen den Erholungssuchenden an, wenn sie eines der zwölf Düsseldorfer Naturschutzgebiete betre-

ten. Die Schilder sollen darauf aufmerksam machen, dass es sich um geschützte Gebiete handelt. Mit anderen Worten: Spaziergänger müssen auf den Wegen bleiben, dürfen keine Pflanzen abpflücken und müssen ihren Hund an der Leine führen. Es darf die Ruhe nicht durch Lärm gestört, nicht gezeltet oder gecampt, keine Pflanzendecke abgebrannt oder unbefugt Feuer gemacht werden. Das Ablagern und Wegwerfen von Abfall, Müll, Schutt oder Abraum aller Art ist verboten. Wer vorsätzlich oder fahrlässig ein Verbot übertritt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Da nicht alle Besucher mit den Ge- und Verboten in Naturschutzgebieten vertraut sind, werden die

Naturschutzschilder ergänzt durch Hinweisschilder, welche die Regeln in Wort und Bild auflisten. Dadurch sollen Erholungssuchende vor Ort über die wichtigsten Verhaltensregeln aufgeklärt werden.

20.000 Euro haben die Schilder, Pflöcke sowie die Montage gekostet, die anteilig von der Bezirksregierung Düsseldorf übernommen werden. Die Untere Landschaftsbehörde erhofft sich durch die bessere Ausschilderung mehr Rücksichtnahme, denn oftmals kommt es unbeabsichtigt zu Fehlverhalten in den sensiblen Gebieten. Gerade der Erhalt und Schutz von Pflanzen und Tieren dient aber neben dem Artenschutz auch der Erholung.



Viele Hildener besuchen gerne den Elbsee an der Düsseldorfer Stadtgrenze. Das dortige Gartenamt hat nun neue Hinweisschilder zum korrekten Verhalten errichten lassen, damit das Naturschutzgebiet auch ein Naherholungsraum bleibt.
Archivfoto: Kaemmerer